STKK			Konzeption des Steuerungskreises - Steuerungskreis KNR
ID (Z)	ID (U)	ID (S)	10 20 30 40
		4	
		1.	Verfahren
			Das verwendete Verfahren entspricht konzeptionell einem:
10			▼
			Erläuterungen:
20			
		2.	RTF-Betrachtungshorizont
			2.1 Konzeptionell
30			▼
			Erläuterungen:
40			
			2.2 Für diese RTF-Meldung
50			(TT.MM.JJJJ)
00			(11.1411.0000)
		3.	Zielsetzung und Motivation des Steuerungskreises
			3.1 Liegt dem Steuerungskreis ein einheitliches Konfidenzniveau zu Grunde?
			Falls ja, geben Sie dieses bitte an.
60			Höhe des Konfidenzniveaus (in Prozent)
			3.2 Welche Ziele liegen dem Steuerungskreis zu Grunde? (Mehrfachnennung möglich)
70			Schutz der Gläubiger vor Verlusten (im Liquidationsfall)
80			Schutz nur der erstrangigen Gläubiger (im Liquidationsfall)  Schutz nur der erstrangigen Gläubiger (im Liquidationsfall)
90			☐ Einhaltung folgender Zielkapitalkennziffer(n):
100 110			Harte Kernkapitalquote (in Prozent)
120			Kernkapitalquote (in Prozent) Gesamtkapitalquote (in Prozent)
			Wurden bei der Ermittlung der Zielkapitalkennziffern Kapitalpufferanforderungen oder erhöhte Eigenmittelanforderungen berücksichtigt? Falls ja, geben Sie bitte die Höhe an.
			Kapitalpufferanforderung für
130			Kapitalerhaltungspuffer (§ 10c KWG) (in Prozent)
140			antizyklischen Kapitalpuffer (§ 10d KWG) (in Prozent)
150			systemische Risiken (§ 10e KWG) (in Prozent)
160 170			global systemrelevante Institute (§ 10f KWG) (in Prozent)  anderweitig systemrelevante Institute (§ 10g KWG) (in Prozent)
180			anderweitig systemrelevante Institute (§ 10g KWG) (in Prozent)  kombinierte Kapitalpuffer-Anforderung (§ 10i KWG) (in Prozent)
190			Erhöhte Eigenmittelanforderung nach
200			§ 10 Absatz 3 KWG (in Prozent)  § 10 Absatz 4 KWG (in Prozent)
			Erläuterungen:
			Ĭ I
210			